

- V -/53-
Dezernat/Amt

Käm und Steuern
EING. 01. SEP. 2010

Kassel, 25.08.2010
Sachbearbeiter/in: Frau Hartmann
Telefon: 1003-1902

7

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	686 300 000 Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt	
Kostenstelle	530 00 502 Kontakt-u.Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		12.000,00 €
Davon bereits verplant		12.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		2.130,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	541 060 000 Sonstige Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	2.130,00 €
Kostenstelle	530 00 502 Kontakt-u.Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS)	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		2.130,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Für zusätzliche Projekte der KISS - für die Selbsthilfegruppen - sind Mehrausgaben von 2.130,00 € erforderlich.
Die Projektmittel wurden bei den Krankenkassen beantragt.
Bei der Mittelanmeldung waren die Mehraufwendungen nicht absehbar.

2. des Deckungsvorschlages

Bei dem SK 541 060 000 wurden gegenüber dem Haushaltsansatz insgesamt 6.697,79 € Mehrerträge erzielt.

2.130,00 € wurden seitens der Krankenkassen für zweckgebundene Projekte bewilligt und ausgezahlt, so dass es sich um zweckgebundene Mehrerträge handelt.

Eine Deckung der unabweisbaren Mehraufwendungen ist somit gegeben.

Schimmelkern
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin) *A J*

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 02.09.2010
.....
Datum/Unterschrift

II

2

- V - / - 40 -
Dezernat/Amt

Kassel, 03.09.2010
Sachbearbeiter/in: Herr Welz
Telefon: 40 09

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge	
Sachkonto	711 120 000 Weiterleitung von Zuschüssen	
Kostenstelle	400 00 001	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		138.000,00 €
Davon bereits verplant		138.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		9.583,33 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	40002 Grund-, Haupt-, Realschulzüge	
Sachkonto	541 039 000 andere sonstige Zuweisungen des Landes	9.583,33 €
Kostenstelle	400 00 001	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		9.583,33 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Mit Bescheid des Hessischen Kultusministerium vom 26.08.2010 wurde im Rahmen der Förderung ganztägig arbeitender Schulen für das Schuljahr 2010/11 eine Zuwendung in Höhe von 23.000,00 Euro für die Fasanenhofschule bewilligt.

Die Zuwendung ist zweckgebunden für die Maßnahme „Förderung von ganztägig arbeitenden Schulen“.

Im Haushaltsjahr 2010 werden 5/12 der vorgesehenen Summe ausgezahlt, somit zahlt das Land Hessen einen Teilbetrag in Höhe von 9.583,33 Euro an den Schulträger Stadt Kassel.

Nach Ziffer 2.5 der "Richtlinien für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 HSchG" (Erlass vom 01.08.2004, ABl. 9/04 S. 630 ff.) verwalten die Schulträger die den Schulen zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel. Auf Antrag der Schule gegenüber dem Schulträger kann dies auch ein Trägerverein übernehmen. Der Antrag des Fördervereins der Fasanenhofschule liegt hier vor.

Damit die zweckgebundenen Mittel in Höhe von 9.583,33 Euro an den Förderverein der oben genannten Schule weitergeleitet werden können, wird um überplanmäßige

Bereitstellung der Mehrausgabe auf dem Sachkonto
711 120 000 - Weiterleitung von Zuschüssen - gebeten.

2. des Deckungsvorschlages

Zur Deckung steht eine zweckgebundene Mehreinnahme in Höhe von 9.583,33 Euro auf dem Sachkonto 541 039 000 - andere sonstige Zuweisungen des Landes - zur Verfügung.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.


.....
Datum/Unterschrift

73.09.10

3

Kämmerer und Steuern
EING. 24. SEP. 2010

-V-/53-
Dezernat/Amt

Kassel, 16. September 2010
Sachbearbeiter/in: Frau Bernhold
Telefon: 1003-1903

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	686 010 100 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	
Kostenstelle	530 00 402 Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		39.490,00 €
Davon bereits verplant		39.490,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		900,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	53001 Gesundheitsamt	
Sachkonto	539 900 000 Andere sonst. betriebliche Erträge	900,00 €
Kostenstelle	530 00 402 Kinder- und Jugendgesundheit/Allgemeine Prävention	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		900,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Im Rahmen des Projektes "Willkommen von Anfang an" sind Mehrausgaben in Höhe von 900,00 € für Begrüßungsgeschenke für die zu besuchenden Familien vorgesehen.

Bei der Mittelanmeldung waren die Mehraufwendungen nicht absehbar.

2. des Deckungsvorschlages

Für das Projekt "Willkommen von Anfang an" wurden im Rahmen eines Sponsoringvertrages 900,00 € zweckgebundene Mehrerträge erzielt.

Zur Erfüllung des Vertrages sind die Mehraufwendungen unabweisbar.

U. Schimmelfeffer
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel, 24.09.2010
.....

Datum/Unterschrift

II

-II-/50-
Dezernat/Amt

Kassel, 29. September 2010
Sachbearbeiter/in: Hr. Schaumburg
Telefon: 5005

4

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen und Aufgaben	
Sachkonto	711200000 Allgemeine Finanzzuweisung	
Kostenstelle	500 00 801 soziale Betreuung institutionell	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./i. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		100.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen und Aufgaben	
Sachkonto	530600000 Erträge aus Spenden (direkter Betriebszweck)	100.000,00 €
Kostenstelle	500 00 801 soziale Betreuung institutionell	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		100.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Vom Spender ist vorgegeben, dass die Spende zweckbestimmt im Bereich der Altenhilfe in Form eines Unterstützungsmanagements für ältere Menschen eingesetzt wird.

Geplant ist die Unterstützung von 2. Projekten mit einer Summe von je 50.000 €.

1. Projekt "Wohnen in Helleböhn"

Ziel der ambulanten Wohngemeinschaft ist es, allen Mieterinnen und Mietern trotz Krankheit und Pflegebedarf solange wie möglich ihre Selbständigkeit zu erhalten.

2. Projekt "Sicher im Alter durch Alltagshilfen vor Ort"

Ziel des Projekts ist es, alleinstehenden Menschen im Alter ihre Selbständigkeit in ihrer eigenen Wohnung durch den Einsatz von Alltagshelfer vor Ort zu unterstützen und zu begleiten. Die Alltagshelferinnen und Alltagshelfer sollen durch eine Koordinierungskraft mit umfangreichen Fachkenntnissen und hoher Organisationskompetenz für ihre Aufgabe qualifiziert und begleitet werden.

2. des Deckungsvorschlages

Verwendung nach dem Spendenzweck

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

II

04.10.10
Datum/Unterschrift

5

Kämmerei und Steuern
EING. 07. OKT. 2010

VI / -64-
Dezernat/Amt

Kassel, 28.09.2010
Sachbearbeiter/in: Herr Lenz
Telefon: 787-6256

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	64001 Wohnungsamt	
Sachkonto	722100100 Unterkunfts-kosten für Obdachlosenhaushalte	
Kostenstelle	64000101 Wohnraumsicherung	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./. Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		900.000,00 €
Davon bereits verplant		695.228,32 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		50.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	64001 Wohnungsamt	
Sachkonto	549100200 Kostenersatz Miete für Obdachlosenunterkünfte	50.000,00 €
Kostenstelle	64000101 Wohnraumsicherung	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		50.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch anhaltend hohe Fallzahlen im Bereich Obdachlosenhilfe wird der Haushaltsansatz im laufenden Jahr nicht ausreichen. Eine Hochrechnung aufgrund der bisherigen Ausgaben läßt einen Mehrbedarf von 50.000,00 € an Unterkunftskosten erwarten.

Auf dem Kasseler Wohnungsmarkt gibt es unter anderem im Bereich Kleinwohnungen für alleinlebende Personen in den letzten Jahren immer weniger Angebote. Die Folge ist, dass dieser Personenkreis bei drohender Obdachlosigkeit, oft verursacht durch Mietrückstände oder unangepasstes Wohnverhalten, nicht mehr in der Lage ist, sich auf dem freien Wohnungsmarkt mit eigenem Wohnraum unter Mietvertragsbedingungen zu versorgen. Daher wurden bereits im Laufe der letzten Jahre stetig steigende Fallzahlen bei der Unterbringung obdachlos gewordener Kasseler Bürgerinnen und Bürger verzeichnet. Im Jahr 2010 setzte sich dieser Aufwärtstrend dann noch in einer Intensität fort, die zum Zeitpunkt der Beantragung der benötigten Jahresmittel nicht vorherzusehen war.

Die überplanmäßige Ausgabe ist unabweisbar, da die Unterbringung von obdachlos gewordenen Bürgerinnen und Bürgern eine Pflichtaufgabe der Kommune ist.

2. des Deckungsvorschlages

Die zweckgebundenen Einnahmen der refinanzierten Unterkunftskosten werden proportional zur Ausgabe ebenfalls um erwartete 50.000,00 € ansteigen.

Der Anstieg der Einnahme in gleicher Höhe zur Ausgabe begründet sich dadurch, dass zusätzliche Unterkünfte nur nach Bedarf angemietet werden. Der Bestand an Leerwohnungen, der grundsätzlich vorhanden sein muss um auf die Situation des Einzelfalles reagieren zu können, wurde nicht erhöht. Die Finanzierungslücke zwischen Einnahme und Ausgabe von 50.000,00 € lt. Haushaltsansatz, die durch diesen Leerwohnungsbestand entsteht, wird sich daher nicht verändern.

Weiterer Hinweis:

Da die Einnahme der Unterkunftskosten immer zeitversetzt zur Ausgabe erfolgt (Ausgabe am Monatsanfang, Einnahme im Laufe des Monats) muss auf einen überplanmäßigen Antrag zurückgegriffen werden, um die pünktliche Zahlungsfähigkeit an die Vermieter bis zum Jahresende sicherzustellen.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

08.10.10
Datum/Unterschrift

- II -

-II-/50-
Dezernat/Amt

Kammererlei und Steuern

ENG. 08. OKT. 2010

Kassel, 8. Oktober 2010
Sachbearbeiter/in: Hr. Schaumburg
Telefon: 5005

5

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	50004 Leistungen nach dem SGB II	
Sachkonto	711200000 Allgemeine Finanzaufweisung 679 000 000 <i>Aufw. für Inanspruchnahme von Rechnen und Diensten</i>	
Kostenstelle	500 00 604	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		0,00 €
Davon bereits verplant		0,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		550,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	50004 Leistungen nach dem SGB II	
Sachkonto	590100000 Erträge aus Spenden und Nachlässen, Schenkungen	550,00 €
Kostenstelle	500 00 604	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		550,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

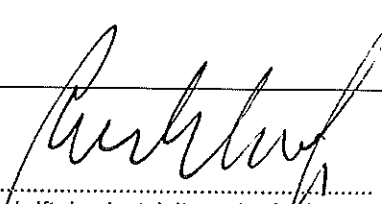
1. der Mehraufwendung/-auszahlung


Die Spender haben vorgegeben, dass die Spenden für das Projekt GaLaMa, insbes. für Massnahmen zur Förderung der Berufsbildung eingesetzt werden.

Für eine Fortbildung/Klausurtagung der Praxisanleiter(innen) des Projekts GaLaMa zum Thema "Lebenslanges Lernen - neue Forschungserkenntnisse und ihre Bedeutung für unsere Projekte" sollen die erhaltenen Spenden eingesetzt werden.

2. des Deckungsvorschlages

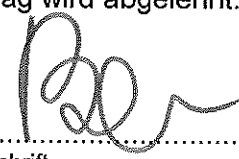
Verwendung nach dem Spendenzweck.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)


.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

II 11.10.10 
.....
Datum/Unterschrift

7

Kämmerer und Steuern
EING. 08. OKT 2010

I. Amt -10-
Dezernat/Amt

Kassel, 21.09.2010
Sachbearbeiter/in: Beylich
Telefon: 2269

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	10011 Einwohnerservice -Aufwendungsbudget-	
Sachkonto	717600000 Sonst. Erst. an sonst.öffentl. Sonderrechn.	
Kostenstelle	(10000010 Einwohnerservice)	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		500.000,00 €
Davon bereits verplant		500.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		150.000,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	10011 Einwohnerservice -Erträge-Budget-	
Sachkonto	510011000 Verwaltungsgebühren (Personalausweise)	150.000,00 €
Kostenstelle	10000010 Einwohnerservice	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		150.000,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

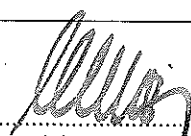
Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Durch einen erheblichen Anstieg der Fallzahlen für Bundespersonalausweise sowie Reisepässe im bisherigen Jahr 2010, im Vergleich zum Jahr 2009, ist hier ein Mehrbedarf in Höhe von 100.000 € an Aufwendungen erforderlich. Eine genauere Kalkulation für die Beantragung von Ausweisdokumenten bzw. Planung von Aufwendungen für dieses Sachkonto ist nicht vorhersehbar und daher nicht vorab zu planen.
Durch Einführung des neuen Bundespersonalausweises ab 1. November 2010, entsteht ein Mehraufwand von 15,60 € pro Ausweis im Einkauf.
Wir rechnen mit Mehraufwendungen von 50.000 € für das Jahr 2010.
Somit ergibt sich ein Gesamt-Mehraufwand von 150.000 € für das Jahr 2010.

2. des Deckungsvorschlages

Durch den erheblichen Anstieg der Ausweisdokumente verändern sich die Erträge positiv, die zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe herangezogen wird.


.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezenten/der Dezententin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

Kassel,
11.10.2010
.....
Datum/Unterschrift

II

8

- I - / - 41 -
Dezernat/Amt

Kämmerer und Steuern
EING. 15. OKT. 2010

Kassel, 08.10.2010
Sachbearbeiter/in: Frau Dr. Dörr
Telefon: 14 00

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Kostenstelle	410 00 301/Stadtmuseum	
Sachkonto	617 900 000/Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		35.170,00 €
Davon bereits verplant		35.170,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		900,00 €
Sachkonto	080 000 101/Zugänge andere Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	
Investitions-Nr.	410 0555 300	
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		2.000,00 €
Davon bereits verplant		2.000,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		11.824,00 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *Gesamtbetrag		12.724,00 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Kostenstelle	410 00 301/Stadtmuseum	
Sachkonto	541 030 000/Sonstige Zuweisungen des Landes	900,00 €
Sachkonto	360 100 001/Zugänge Sonderposten aus Zuweisungen vom Land	10.100,00 €
Investitions-Nr.	410 0555 300	
Sachkonto	361 700 001/Zugänge Sonderposten aus Zuschüssen von privaten Unternehmen	1.000,00
Investitions-Nr.	410 0555 300	
Sachkonto	361 800 001/Zugänge Sonderposten aus Zuschüssen von übrigen Bereichen	724,00 €
Investitions-Nr.	410 0555 300	
Deckungsmittel insgesamt *		12.724,00 €

* Beträge müssen übereinstimmen!

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat aus Mitteln des Kommunalen Finanzausgleichs 2010 mit Bescheid vom 21.09.2010 eine Zuweisung in Höhe von 11.000,00 € bewilligt. Die Zuweisung ist zweckgebunden für die unabweisbare technische Ausstattung des Gemäldedepots im Zentraldepot Leipziger Straße bestimmt. Zusätzlich stehen für die Ausstattung des Gemäldedepots zweckgebundene Spendenmittel zur Verfügung.

Aufgrund der sanierungsbedingten Räumung des Museumsgebäudes Ständeplatz 16 und der Unterbringung der kompletten Sammlung im Zentrallager (Bestandssicherung) ist die Erweiterung des dortigen Gemäldedepots unumgänglich geworden. Für die sachgerechte Hängung der Gemälde und zur Gewährleistung der notwendigen klimatischen Bedingungen ist die Einrichtung von Montagetreppwänden zur Anbringung der Gitteranlagen-Module erforderlich. Dabei handelt es sich um eine reine Depotausstattung, die nicht in den angemieteten Räumen aufgehen wird. Die Ausstattung ist bauseits nicht verankert, sondern mobil, d. h. sie kann bei Bedarf auch anderenorts eingesetzt werden.

Nach Abschluss der technischen Einrichtung ist die Hängung der Gemälde durch eine Diplom-Restauratorin zu überwachen und konservatorisch zu betreuen. Diese Tätigkeit ist nicht mit der Herstellung der technischen Einrichtung verbunden und kann auch erst dann erfolgen, wenn die notwendigen klimatischen Bedingungen hergestellt sind.

2. des Deckungsvorschlages

Verwendung von Mehreinnahmen aus zweckgebundenen Mitteln des Kommunalen Finanzausgleiches 2010 und zweckgebundener Spenden.

iv. hl
.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

18.10.10
.....

Datum/Unterschrift *Dr. Barthel*
Stadtkämmerer

-/-11-
Dezernat/AmtKassel, 15.10.2010
Sachbearbeiter/in: H. Manczyk
Telefon: 2184**Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung** gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2010	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	11001 Organisation	
Sachkonto	677 900 000 - Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	
Kostenstelle	110 00 105 - Organisationsberatung, Ablauforganisation	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		100.000 €
Davon bereits verplant		100.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		25.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	200 Kämmerei und Steuern	
Sachkonto	620 020 000 - Gehälter	25.000 €
Kostenstelle	900 02 001 - SN01 Kämmerei und Steuern	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		25.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Aufgrund einer angekündigten Preissenkungsverfügung der Landeskartellbehörde gegenüber der Städtische Werke AG soll der Wasserpreis um 37 % gesenkt werden. Zur Sicherstellung der Geschäftsgrundlage und des wirtschaftlichen Ergebnisses bei der Städtische Werke AG wird erwogen, die Trinkwasserversorgung im Wege der Betriebsführung über den städtischen Eigenbetrieb (KEB) zu rekommunalisieren. Zur Vorbereitung sind sehr umfangreiche vertragliche Regelungen zu treffen, die den wettbewerbsrechtlichen, den steuerlichen und den kartellrechtlichen Vorgaben standhalten. Hierzu bedarf es einer professionellen, externen Rechtsberatung, die durch die Kanzlei GÖRG, Frankfurt, gegeben ist.

Diese Entwicklung war unvorhersehbar und ist unabweisbar, da die Stadt Kassel über die mittelbare Beteiligung an der Städtische Werke AG hohe finanzielle Einbußen zu erwarten hätte. Mit einer gezielten Rechtsberatung erhält die Stadt Kassel bei der Umsetzung des Rekommunalisierungsprojektes ein größeres Maß an Rechtssicherheit.

2. des Deckungsvorschlages

Die Mittelansätze für Personalausgaben werden nicht in voller Höhe ausgeschöpft.

.....
Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)

.....
Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

21.10.10
.....
Datum/Unterschrift

II